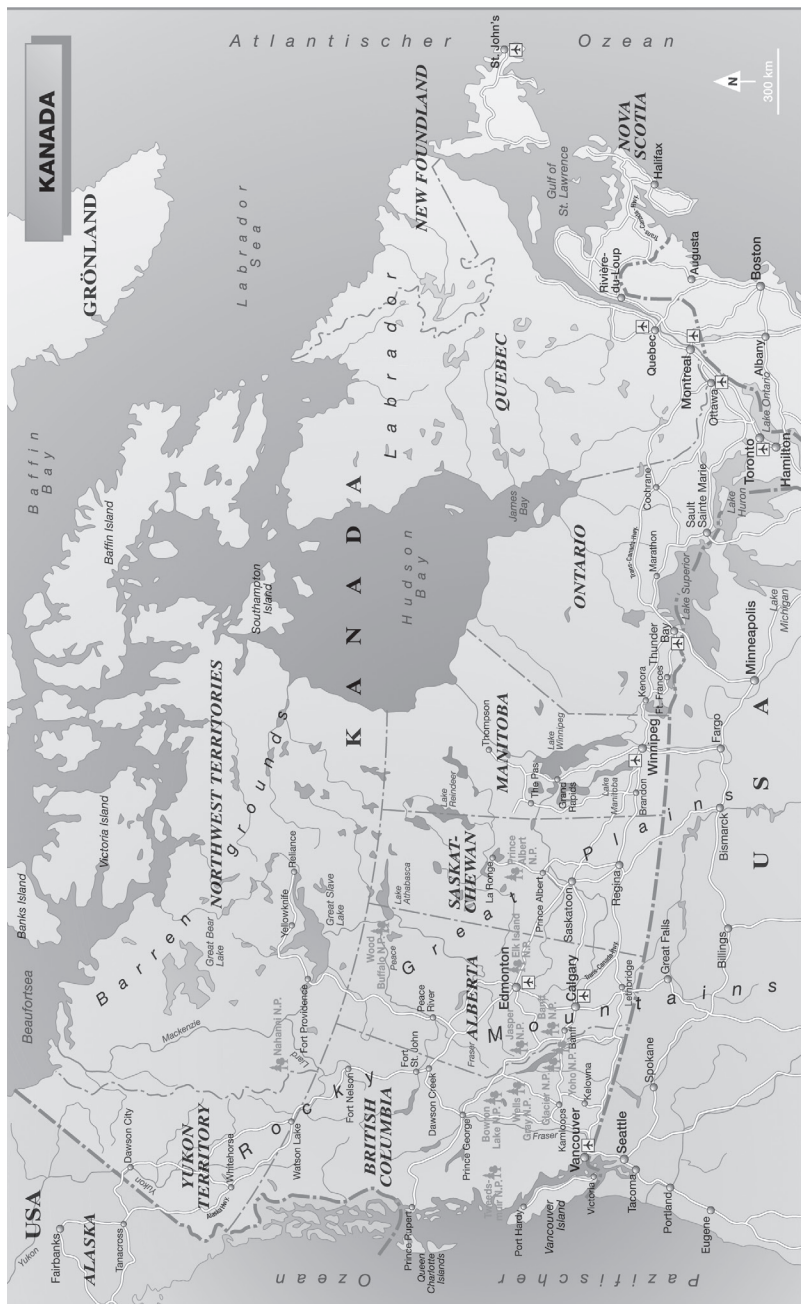


## **Auswandern nach Kanada**

Viele Tipps und Infos zu Formalitäten und Einreise,  
Jobsuche und Leben in Kanada



Manfred Schenkel

# **Auswandern nach Kanada**

**Viele Tipps und Infos zu Formalitäten und Einreise,  
Jobsuche und Leben in Kanada**

Herausgegeben von Ertay Hayit

Hayit, Köln

Für die Richtigkeit der Angaben wird vom Autor und vom Verlag keine Gewähr und/oder Haftung übernommen. Es liegt in der eigenen Verantwortung der Leserinnen und Leser, sich vor Ort verbindlich zu informieren.

Dieses Buch kann auf Grund seines beschränkten Rahmens natürlich nicht alle Einzelheiten erschöpfend wiedergeben. Dazu mögen die Hinweise und Internet-Adressen dienen, die im Text zu finden sind. Wir haben uns auf die wesentlichen Informationen beschränkt, die für Einwanderer wichtig sind. Betrachten Sie dieses Buch bitte als Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung. Es kann nicht so aktuell sein wie die Tagespresse oder das Internet. Dafür liefert es einen umfassenden Überblick.

Anregungen und Kommentare an die Verlagsadresse oder per E-Mail an [kontakt@hayit.de](mailto:kontakt@hayit.de) sind gerne gesehen.

ISBN Print: 978-3-87322-280-9

ISBN PDF: 978-3-87322-281-6

ISBN E-Pub: 978-3-87322-282-3

ISBN mobi: 978-3-87322-283-0

Herausgeber: Ertay Hayit, M.A.

Autor: Manfred Schenkel

Überarbeitung der 9. Auflage: Karima Konradt

Titelfoto: TOSTAN

Fotos: Mundo Marketing GmbH

Produktion: Mundo Marketing GmbH

9. überarbeitete Auflage 2018

© Copyright 2007-2018 Mundo Marketing GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten All rights reserved

### **Verlagsadresse:**

Hayit Medien, eine Unit von Mundo Marketing GmbH

Tel. 02 21 / 999 846 40

E-Mail: [kontakt@hayit.de](mailto:kontakt@hayit.de), [www.hayit.de](http://www.hayit.de)



## Auswandern nach Kanada

Kanada ist ein Auswandererziel par excellence: Seine Bewohner blicken auf eine gut 200 Jahre lange Geschichte als Einwanderungsland zurück. Das prägt ihr Verhalten gegenüber neuen Einwanderern, das die Neuankömmlinge oft als sehr aufgeschlossen und hilfsbereit empfinden. Kanada lockt aber auch mit seiner Weite, seinen wunderschönen Naturlandschaften und auch mit seiner Stellung als eine der führenden Industrienationen.

Kanada nennt eine in langen Jahren gewachsene und deutlich festgelegte Einwanderungspolitik sein eigen. Das vorliegende Buch aus der Serie „Hayit Ratgeber“ hilft Ihnen, sich in den diversen Regeln zu Aufenthalt und Arbeitsaufnahme zurechtzufinden. Sie erfahren, was vor Ihrer Ausreise und nach Ihrer Ankunft zu beachten ist. Auch informiert Sie der Autor mit fundierten Kenntnissen umfassend über Land und Leute und bietet Ihnen so wertvolle Entscheidungshilfen bei der Wahl Ihrer neuen Heimat.

Ertay Hayit, M.A.

Herausgeber



# Inhalt

<b>Auswandern nach Kanada .....</b>	<b>5</b>
<b>I. Ein Lebenstraum? Erwartungen und Perspektiven .....</b>	<b>8</b>
<b>II. Die aktuelle Immigrationspolitik: ein Hürdenlauf .....</b>	<b>10</b>
<b>III. Aufenthalt und Arbeitsaufnahme:</b>	
<b>Schnupperkurs oder Lebensentscheidung .....</b>	<b>12</b>
1. Befristete Arbeitserlaubnis .....	12
2. Dauerhafte Arbeitserlaubnis .....	16
3. Chancen für Geschäftsleute .....	18
4. Familienprogramm .....	20
5. Sonderprogramme einzelner Provinzen .....	19
6. Studieren in Kanada .....	25
<b>IV. Praktische Schritte zur Einwanderung .....</b>	<b>29</b>
1. Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen .....	29
2. Wahl des Aufenthaltsorts und Arbeitgebers .....	32
3. Finanzielle und medizinische Voraussetzungen .....	34
4. Voraussetzungen für die Annahme der Staatsbürgerschaft .....	35
<b>V. Land und Leute .....</b>	<b>37</b>
1. Geographie und Klima, Fauna und Flora .....	37
2. Überblick über die kanadische Geschichte .....	43
3. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft .....	49
5. Bevölkerungsstruktur und Sprachen .....	52
6. Alltag in Kanada .....	54
<b>VI. Die Provinzen im Überblick: von Ost nach West .....</b>	<b>66</b>
1. Prince Edward Island .....	66
2. New Brunswick .....	67
3. Newfoundland und Labrador .....	68
4. Nova Scotia .....	69

5. Québec .....	70
6. Ontario .....	73
7. Manitoba.....	74
8. Saskatchewan .....	76
9. Alberta .....	77
10. British Columbia .....	80
11. Nunavut .....	85
12. Northwest Territories .....	86
13. Yukon Territory .....	87
<b>VII. Endlich geschafft .....</b>	<b>90</b>
1. Praktische Tipps vor der Ausreise .....	90
2. Praktische Tipps für das neue Leben .....	97
<b>VIII. Anhang .....</b>	<b>104</b>
1. Wichtige Adressen.....	104
2. Adressen der kanadischen Vertragsärzte.....	107
3. Adressen der Beratungsstellen .....	108
4. Wichtige Internetadressen für Kanada .....	110
5. Adressen der Provinzen.....	111
6. National Occupation Classification (NOC).....	112
7. Tätigkeiten/Berufe ohne Arbeitserlaubnis.....	114
8. Branchen/Berufe mit besonderen Zulassungsbedingungen .....	116
9. Adressen zur Überprüfung von Ausbildungsabschlüssen.....	119
10. Job Banks.....	120
11. Stipendien und Forschung .....	121
12. Die Geschichte der Einwanderungsbewegung .....	122
<b>IX. Register.....</b>	<b>136</b>
<b>Übersichtskarte .....</b>	<b>2</b>

## **I. Ein Lebenstraum? Erwartungen und Perspektiven**

Kanada ist mit den USA und Australien das beliebteste Land für Einwanderer aus allen Teilen der Welt. Ein Grund dafür ist sicher die nahezu unermessliche Größe des Landes mit wunderschönen Naturlandschaften. Zudem ist Kanada ein modernes und wohlhabendes Land, eine der führenden Industrienationen, ein demokratisch organisierter und sozial orientierter Staat. Die Einwohner sind bekannt für freundliches und nachbarschaftliches Verhalten und vielfach geprägt von der persönlichen Erfahrung, selbst einmal eingewandert zu sein. Dem steht die räumliche Enge im stark besiedelten Mitteleuropa gegenüber. Fehlende Zukunftsperspektiven in persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht, Politikverdrossenheit, Frustration wegen mangelnder Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Denkweisen, menschliche Kälte, Fernweh und Freiheitsdrang sind weitere Faktoren, warum manch einer ans Auswandern denkt und dabei an Kanada.

Trotzdem gilt es, das Für und Wider eines solch lebensentscheidenden Schrittes sorgfältig und nüchtern abzuwägen. Sie brechen mit Ihrer Lebensgeschichte in einer Umgebung, in der Sie groß geworden und mit der Sie vertraut sind. Sie lassen gesellschaftliche Bindungen, familiäre und freundschaftliche Beziehungen hinter sich. Sie gehen ein wirtschaftliches Risiko ein, denn die Kosten für eine Auswanderung, die Sie gut kalkulieren und kontrollieren sollten, sind erheblich. Und schließlich ist Kanada kein „Schlaraffenland“, in dem einem die gebratenen Tauben ohne weiteres Zutun in den Mund fliegen. Auch hier gibt es Arbeitslosigkeit, und die Lebenshaltungskosten sind vor allem in den großen Städten hoch. Die aus den USA bekannte Karriere vom Tellerwäscher zum Millionär ist die Ausnahme. Selbst in Kanada gibt es Mittelmaß. Nicht alle Menschen sind Herzensfreunde. Nicht überall werden Sie als neuer Einwanderer mit offenen Armen empfangen. Es gibt den Kampf um den Arbeitsplatz und um Privilegien. Politische



Auseinandersetzungen und gesellschaftliche Probleme hat es nicht nur in der Geschichte des Landes gegeben, sie gibt es heute noch. Vor der Absicht, es doch einmal versuchen zu können, um dann weiterzusehen, sei gewarnt. Das Hintertürchen für eine Rückkehr in die alte Heimat ist sehr klein.

Machen Sie sich vor allem mit den unterschiedlichen Lebensbedingungen im Alltag und Berufsleben vertraut, bevor Sie eine endgültige Entscheidung treffen. Lesen Sie zum Beispiel kanadische Zeitungen, die meist auch über eine Internetausgabe verfügen. Die größte kanadische Zeitung ist der „Toronto Star“ ([www.thestar.com](http://www.thestar.com)). Weitere Tageszeitungen in englischer Sprache sind „The Globe and Mail“ ([www.theglobeandmail.com](http://www.theglobeandmail.com)) und die „National Post“ ([www.canada.com/national-post](http://www.canada.com/national-post)). In französischer Sprache erscheint z.B. „Le Journal de Montréal“ ([www.journaldemontreal.com](http://www.journaldemontreal.com)). In den meisten Fällen können Sie eine Online-Ausgabe abonnieren. Die kanadische Regierung informiert auf ihren Internetseiten [www.canada.ca](http://www.canada.ca) in der Rubrik „News“ bzw. „Nouvelles“ über aktuelle Entwicklungen.

Versuchen Sie – am besten über das Internet – Kontakt mit Kanadiern in Ihrem Heimatland oder mit nach Kanada ausgewanderten Menschen aus Ihrer Region aufzunehmen. Prüfen Sie Ihre englischen und/oder französischen Sprachkenntnisse selbstkritisch. Vor allem im beruflichen Alltag ist der sattelfeste Umgang mit der Fremdsprache unbedingt notwendig, um zufrieden, erfolgreich und anerkannt zu sein.

Wenn Sie Kanada bereits aus eigener Erfahrung kennen, wenn Sie sich mit dem Land vertraut gemacht haben, und wenn Sie sich eindeutig für Kanada als Ziel Ihrer Auswanderung entschieden haben, dann sollten Sie Ihren Lebenstraum auch verwirklichen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und hoffen, mit dem vorliegenden Ratgeber ein wenig dazu beitragen zu können.

## **II. Die aktuelle Immigrationspolitik: ein Hürdenlauf**

Auswandern nach Kanada – was sich so einfach anhört, kostet viel Zeit und Mühe, von den Kosten einmal ganz abgesehen.

Kanada blickt auf eine etwa 200 Jahre lange Geschichte als Einwanderungsland zurück – und hat daraus gelernt. Während sich unsere Gesellschaften in Mitteleuropa noch die Köpfe zerbrechen, wie man mit Einwanderern, fremden Kulturen und den unterschiedlichen Motiven überhaupt umgehen soll, hat sich Kanada längst zu einer multiethnischen Gesellschaft entwickelt.

Allerdings wurden auch Regeln erlassen, die das Funktionieren einer solchen Gemeinschaft ermöglichen. Dies betrifft innenpolitische Grundsätze (→ Kapitel IV. 4.) ebenso wie eine konsequent verfolgte Einwanderungspolitik, die noch lange nicht jedem Bewerber Tür und Tor öffnet. Die kanadischen Regeln zur Einwanderung sind zwar restriktiv, dabei aber durchaus deutlich festgelegt. Jeder kann sich seine Chancen selbst ausrechnen, bevor er sich in das Abenteuer der Auswanderung stürzt.

An erster Stelle bei der Frage, wer eine Arbeitserlaubnis oder dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung bekommt oder wer als Investor einwandern darf, steht die Antwort nach dem Nutzen für die kanadische Gesellschaft. Wenn der gefragte Arbeitsplatz auch mit einem kanadischen Bewerber besetzt werden kann, hat man kaum eine Chance auf Zustimmung.

Ein Antrag auf Einwanderung wird abgelehnt, wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen, um eine erste Aufenthaltsdauer aus eigener Kraft zu finanzieren. Sozialleistungen des kanadischen Staates orientieren sich an Mindestfristen für den Aufenthalt im Land. Die kanadischen Einwanderungs- und Arbeitsbehörden haben verständlicherweise zunächst das Wohlergehen ihrer eigenen Bevölkerung im Blick.

**Erforderliche Schritte vor der Ausreise**

Je nach Programm, über das man sein Einwanderungsvorhaben nach Kanada realisieren möchte, sind folgende Schritte vor der Ausreise erforderlich:

1. Suche nach einem Arbeitgeber
2. Einholung eines schriftlichen Job-Angebots des kanadischen Arbeitgebers
3. Bei bestimmten Berufen (*Regulated Professions and Trades*) Einholung der Zustimmung bei Standesorganisationen und Berufsverbänden
4. Antrag auf Erteilung der Arbeitserlaubnis oder dauerhaften Aufenthaltserlaubnis bei der kanadischen Botschaft im Heimatland
5. Nachweis der Sprachkenntnisse und/oder Sprachschulung
6. Nachweis der finanziellen Eigenständigkeit
7. Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses
8. Anerkennung der bisherigen Ausbildungs- und Qualifikationsnachweise
9. Medizinische Untersuchung durch Vertragsärzte der Botschaft (-> Anhang)

Entscheidender Vorteil des kanadischen Einwanderungsverfahrens sind seine klar definierten Regeln. Wer die Einwanderungsbedingungen nicht erfüllen kann, sollte sich keiner Illusion hingeben.

## III. Aufenthalt und Arbeitsaufnahme: Schnupperkurs oder Lebensentscheidung

### 1. Befristete Arbeitserlaubnis

Mithilfe ausländischer Arbeitnehmer mit befristeter Arbeitserlaubnis werden Engpässe in bestimmten Bereichen der kanadischen Wirtschaft überwunden. Zuständig für die Erteilung einer befristeten Arbeitserlaubnis sind die kanadischen Behörden *Employment and Social Development Canada (ESDC)* und die *Immigration, Refugees and Citizenship Canada (IRCC)*.

Bevor Sie sich als Antragsteller an das IRCC wenden können, benötigen Sie das Arbeitsangebot eines Arbeitgebers. Dann muss Ihr potenzieller Arbeitgeber bei der ESDC in den meisten Fällen ein Dokument einholen, das *Labour Market Impact Assessment (LMIA)*. Dieses enthält eine Beurteilung der Arbeitsmarktsituation und eine positive Bestätigung des konkreten Stellenangebotes für einen ausländischen Arbeitnehmer.

Der Antrag des künftigen Arbeitgebers muss Folgendes beinhalten:

- Titel und genaue Beschreibung der Tätigkeit (u.a. Pflichten und Verantwortlichkeiten, erforderliche Ausbildung und Berufserfahrung)
- Beginn und Ende der geplanten Tätigkeit
- Angaben zu Lohn oder Gehalt (einschließlich bargeldloser Leistungen wie kostenfreier Unterbringung und Verpflegung oder Provisionen).

Grundsätzlich ist der Antrag auf eine befristete Arbeitserlaubnis vor der Einreise zu stellen. Er richtet sich an das *Visa Application Centre (VAC)* – in Düsseldorf: [www.vfsglobal.ca/canada/germany](http://www.vfsglobal.ca/canada/germany). Alternativ können Sie sich auf der kanadischen Regierungswebseite [canada.ca](http://canada.ca) auch online bewerben. Nur wenn Sie mit einer bereits erteilten befristeten Arbeitsgenehmigung nach Kanada eingereist sind, können Sie in Kanada selbst eine Verlängerung der Arbeitserlaubnis beantragen.

Für eine Reihe von Tätigkeiten, die Sie vorübergehend in Kanada ausüben möchten, ist keine Arbeitserlaubnis erforderlich. Eine Liste dieser Tätigkeiten finden Sie im Anhang dieses Ratgebers.

Obwohl die befristete Arbeitserlaubnis nicht automatisch zur späteren Beantragung einer dauerhaften Aufenthaltserlaubnis berechtigt, müssen ähnliche Voraussetzungen erfüllt sein. Bei einer befristeten Arbeitserlaubnis und einem Aufenthalt von weniger als sechs Monaten ist kein Gesundheitszeugnis erforderlich, es sei denn, Sie wollen eine Tätigkeit im Rahmen des Gesundheitswesens (ärztlich oder in der Krankenpflege, aber auch als Studierende(r) der Medizin mit Zugang zu Laborplätzen), als Lehrkraft an Schulen oder zur Betreuung kleinerer Kinder, älterer oder behinderter Menschen oder als Hausangestellte(r) aufnehmen.

Ein Gesundheitszeugnis benötigen Sie, falls Ihre befristete Aufenthaltserlaubnis länger als sechs Monate dauert, Sie zu einer der oben



*Grüne Parkanlagen und preisgekrönte Häuser – die Stadt Edmonton bietet beides*

genannten Berufsgruppen gehören oder Sie sich in den vergangenen zwölf Monaten in einem Land aufgehalten haben, das nach den Richtlinien der kanadischen Einwanderungsbehörden ein Gesundheitszeugnis erfordert. Eine Liste dieser Länder finden Sie im Internet unter [www.cic.gc.ca/english/information/medical/dcl.asp](http://www.cic.gc.ca/english/information/medical/dcl.asp). Für alle die in dieser Liste mit „Yes“ gekennzeichneten Länder benötigt man ein Gesundheitszeugnis. Deutschland, Österreich und die Schweiz gehören nicht dazu. Das Gesundheitszeugnis erhalten Sie nicht bei Ihrem Haus- oder Facharzt, sondern ausschließlich bei von den kanadischen Behörden benannten Vertragsärzten. Eine Liste dieser Ärzte für die Schweiz, Österreich und Deutschland finden Sie im Anhang.

Falls Sie zusammen mit direkten Angehörigen (Ehepartner oder gesetzlich dem Lebenspartner gleichgestellte Person, Kindern) nach Kanada reisen möchten, um eine befristete Arbeit aufzunehmen, müssen Ihre Angehörigen ebenfalls eine Arbeits- oder Studierenerlaubnis beantragen.



*Mit der Natur auf Du und Du. Grenzenlose Weite und naturbelassene Ursprünglichkeit zeichnen die Region am Polarkreis aus*

Allerdings ist für diese Personen meist keine Stellungnahme der kanadischen Arbeitsagentur mehr erforderlich.

Ein Änderungsantrag ist zu stellen, wenn Sie Ihre Tätigkeit oder den Arbeitgeber wechseln bzw. die zunächst genehmigte Frist voraussichtlich überschreiten werden. In jedem Fall sollten Sie diesen Änderungsantrag rechtzeitig einreichen, da die Bearbeitung eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt und Sie sich eines unrechtmäßigen Aufenthaltes in Kanada schuldig machen, wenn die Änderung nicht rechtzeitig genehmigt wird.

Wer über eine Studierlaubnis verfügt oder Eltern mit einer Arbeitserlaubnis in Kanada hat, kann bereits während seines Aufenthalts in Kanada eine befristete Arbeitserlaubnis beantragen. Wenden Sie sich hierzu an die jeweils zuständigen örtlichen Behörden.

Wenn Sie nicht bereits über Kontakte und Beziehungen nach Kanada verfügen, finden Sie im Anhang eine Liste von *Job Banks* (Jobbörsen), über die Sie Ihre Arbeitssuche starten können.

Berücksichtigen sollten Sie auch die Erklärungen zur *National Occupation Classification, NOC* (-> Anhang), um Ihre bisherige Ausbildung und berufliche Qualifikation auf dem kanadischen Arbeitsmarkt besser einschätzen zu können.

Gleichzeitig lernen Sie hier wichtige Begriffe kennen, die in Kanada zur Bezeichnung von Ausbildung, beruflicher Qualifikation und Anforderungen bei einem zukünftigen Arbeitsplatz verwendet werden. Die Kennzahlen für die Berufsbezeichnungen in der NOC werden üblicherweise auch von Arbeitgebern bei einer Stellenausschreibung verwendet.

Im Rahmen der befristeten Arbeitserlaubnis haben Sie die Zusicherung einer Arbeitsstelle in Kanada. Allerdings ist die befristete Arbeitserlaubnis auch an diese Arbeitsstelle in der genehmigten zeitlichen Befristung geknüpft. Sie können also nicht einfach – wenn Sie schon in Kanada sind – zu einer anderen Arbeitsstelle wechseln. Dies erfordert dann ein neues Antragsverfahren auf befristete Arbeitserlaubnis oder

den Antrag auf den Status als *Permanent resident* (dauerhafte Aufenthaltserlaubnis).

## **2. Dauerhafte Aufenthaltserlaubnis: Express Entry**

Seit 2015 können Auswanderer mit Hilfe des *Express Entry*-Programms einfacher und vor allem schneller eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis erhalten als bisher. Mit diesem System sollen die Einwanderungshürden für qualifizierte Fachkräfte gesenkt werden.

Als Fachkräfte (*Skilled workers*) werden Personen bezeichnet, die aufgrund ihrer Ausbildung, fachlichen Kenntnisse und Berufserfahrung, persönlichen Eignung und Sprachkenntnisse (Englisch und/oder Französisch) dem kanadischen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, ohne auf finanzielle Unterstützung angewiesen zu sein.

Das Programm deckt gleich drei der nationalen Einwanderungsprogramme ab. Ob Sie für eins der Programme und damit für das *Express Entry*-System qualifiziert sind, finden Sie am besten über das Online-Tool „Come to Canada“ auf der kanadischen Regierungswebseite heraus:

[www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/come-canada-tool-immigration-express-entry.html](http://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/come-canada-tool-immigration-express-entry.html).

Sollten Sie die Voraussetzungen für das *Express Entry*-Programm erfüllen, müssen Sie online einen Account erstellen und Ihre persönlichen Daten eingeben. Sollten Sie in den *Kandidaten-Pool* aufgenommen werden, erhalten Sie eine Nachricht und eine Bewertungsnummer. Je höher Ihre Bewertung ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie eine Einladung erhalten, sich für eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis zu bewerben.

Die Bewertung basiert auf einem eigenen Bewertungssystem, in dem Sie bis zu 1200 Punkte sammeln können. Punkte erhalten Sie unter anderem für Ihre Fähigkeiten, Ausbildung, Berufserfahrung und Sprachkenntnisse. Sie erhalten aber auch Punkte, wenn Sie zum Beispiel eine Schwester oder einen Bruder haben, der oder die in Kanada lebt. Eine



genaue Übersicht über das *Comprehensive Ranking System* erhalten Sie auf der Regierungswebseite [www.canada.ca](http://www.canada.ca).

### **Gut zu wissen**

Nützlich, wenn auch keine Bedingung für den Antrag auf Arbeits-erlaubnis ist folgender Tipp: Lassen Sie prüfen, inwieweit Ihre Ausbildungsnachweise (Schul- und Universitätsabschlüsse, berufs-spezifische Qualifikationen etc.) den kanadischen Gepflogenhei-ten entsprechen. Aufgrund der unterschiedlichen Bildungssysteme bestehen hier einige entscheidende Differenzen. Eine Liste der Institutionen, die eine solche Prüfung vornehmen, finden Sie im Anhang (*Assessment of Credentials*).

Bis zu zwölf Monate können Sie mit Ihrem Profil, das Sie allerdings ständig aktualisieren sollten, im Kandidaten-Pool verbleiben. Nach dieser Frist muss man sich wieder neu bewerben.

Wenn Sie zu den Glücklichen gehören, eine Einladung zu erhalten, um sich für eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis zu bewerben, haben Sie 90 Tage Zeit, um eine Online-Bewerbung einzureichen. Dafür müssen Sie ein Online-Formular ausfüllen und alle benötigten Dokumente so-wie die erforderlichen Nachweise, die bei der Erstbefragung genannt und entsprechend bewertet wurden, in dieser Frist hochladen.

Der Antrag auf eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis ist mit Kosten verbunden. Pro Person wird eine Bearbeitungsgebühr von 490 CAN\$ (Stand: März 2018) fällig. Unterhaltspflichtige Kinder sind jedoch da-von ausgenommen.

Es empfiehlt sich, die Gebühr möglichst mit dem Antrag zu bezahlen, da dies das Antragsverfahren beschleunigen kann. Die Gebühr wird wieder erstattet, sollte der Antrag abgelehnt werden oder Sie sich dazu entschließen, Ihren Antrag zurückzuziehen.

### **3. Chancen für Geschäftsleute**

Mit verschiedenen Business-Programmen werden Personen mit größerem Kapital oder besonderen Kenntnissen und Fähigkeiten angesprochen, die der kanadischen Volkswirtschaft nützen können.

Hier werden drei verschiedene Kategorien unterschieden, wobei in allen Fällen die dauerhafte Aufenthaltserlaubnis gewährt wird:

#### **3.1 Immigrant Investor Venture Capital Pilot Program**

Investoren müssen über Geschäftserfahrung, Sprachkenntnisse sowie ein Eigenkapital von mindestens 10 Millionen CAN\$ verfügen, von dem sie 2 Millionen CAN\$ in die kanadische Wirtschaft investieren. Es handelt sich dabei um ein Risiko-Investment für einen Zeitraum von 15 Jahren.

Die Summe wird in einen staatlichen Fonds eingezahlt, aus dem die Provinzen und Territorien Arbeitsplatzförderungsmaßnahmen und an-



*Gemütliches Bummeln in den Einkaufszentren von Vancouver*

dere Investitionsprogramme finanzieren. Wie bei Risiko-Investitionen üblich, können Sie dabei hohe Erlöse erhalten oder einen Teil bis hin zu Ihrem gesamten Investmentbetrag verlieren.

### 3.2 Start-up Visa Program

Das *Start-up Visa Program* ist für Unternehmer gedacht, die eine innovative Idee haben und in Kanada ein Business aufbauen möchten, das Arbeitsplätze für Kanadier schafft. Damit Sie sich für ein Start-up Visum bewerben können, müssen Sie nachweisen, dass Sie Förderung eines oder mehrerer Investoren oder Unternehmen erhalten. Eine Liste der anerkannten Investoren finden Sie auf der Homepage der kanadischen Regierung ([www.canada.ca](http://www.canada.ca)). Wenn eine der Organisationen beschließt, Ihr Unternehmen zu unterstützen, erhalten Sie einen *Letter of support*, einen Unterstützungsbrief.

Bis zu fünf Personen pro Unternehmen können sich als Eigentümer für ein Visum bewerben, jedoch muss nachgewiesen werden, dass jeder Antragsteller mindestens 10 % der Unternehmensanteile hält und dass Eigentümer und anerkannte Investoren mehr als 50 % der Anteile halten. Neben Sprachkenntnissen (z.B. *IELTS – International English Test System* für englische Sprachkenntnisse und *TEF – Test d'évaluation de français* für französische Sprachkenntnisse) müssen Sie auch noch nachweisen, dass Sie ausreichend Geldmittel mitbringen, um Ihr Leben in Kanada zu finanzieren, da Start-up-Unternehmer keine staatliche finanzielle Förderung erhalten.

### 3.3 Self-Employed Program

Selbstständige müssen nachweisen, dass sie aufgrund ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten in der Lage sind, bei Ausübung ihrer Tätigkeit den Lebensunterhalt selbstständig zu erwirtschaften und im Idealfall zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Bei diesem Programm wurde vor allem an erstklassige Kulturschaffende, Sportler und Landwirte gedacht, die sich eine eigene Existenz in Kanada aufbauen wollen. Eine entsprechende Erfahrung im eigenen Metier wird allerdings erwartet:

z.B. eine bereits bestehende, erfolgreiche Selbstständigkeit im Kultur- oder Sportbereich oder die nachgewiesene Fähigkeit, einen landwirtschaftlichen Betrieb zu führen. Von Landwirten wird erwartet, dass sie finanziell in der Lage sind, Land zu erwerben und sich in den ersten Monaten aus Eigenkapital versorgen.

## **4. Familienprogramm**

Wer Verwandte in Kanada hat, kann über diese eine Aufenthaltserlaubnis erhalten. Ihr in Kanada lebender volljähriger Verwandter muss als *Permanent Resident* oder *Citizen* finanziell für Sie bürgen, dass Sie für maximal zehn Jahre ohne staatliche Unterstützung auskommen.

Als verwandtschaftliches Verhältnis gilt: Ehegatten bzw. rechtlich gleichgestellte Lebenspartner, Eltern, Großeltern, leibliche oder auch adoptierte Kinder unter 22 Jahren. Auch Schwestern, Brüder, Nichten, Neffen oder Enkel, sofern sie Waisen, jünger als 18 Jahre sind, unverheiratet und nicht in dauerhafter Partnerschaft lebend, zählen zu diesem Verwandtenbegriff.

## **5. Sonderprogramme einzelner Provinzen**

Wenn Sie sich bei Ihren Plänen zu einer Auswanderung nach Kanada bereits für eine bestimmte Region entschieden haben, wenn Sie eine spezielle Qualifikation besitzen, die in einer Region besonders gefragt ist, oder wenn Sie über das konkrete Angebot eines Arbeitgebers verfügen, sind die von einzelnen Provinzen und Territorien in Abstimmung mit den kanadischen Bundesbehörden angebotenen Einwanderungsprogramme (*Provincial Nominee Program, PNP*) eine durchaus interessante Möglichkeit, sich dauerhaft in Kanada niederzulassen.

Es würde den Rahmen des vorliegenden Ratgebers sprengen, sich mit allen Einzelprogrammen auseinanderzusetzen, so dass hier nur einige Beispiele genannt werden. Eine Liste der Internetadressen der Provinzen und Territorien, die solche Programme anbieten, finden Sie im Anhang.

Wer erfolgreich das Einwanderungsprogramm einer Provinz absolviert hat, muss sich nicht mehr am bundesweiten Punktesystem (s.o.) orientieren. Das Prozedere, das die Einwanderungsbehörde *IRCC (Immigration, Refugees and Citizenship Canada)* für die Erteilung der Arbeitserlaubnis bzw. der dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung vorsieht, schließt sich jedoch automatisch an. Vorteil der *Provincial Nominee Programs* gegenüber den bundesweiten Möglichkeiten ist, dass hier viel konkreter auf die speziellen Bedürfnisse und Arbeitsmarktsituationen eingegangen werden kann und sich damit die Chancen für Einwanderer erhöhen.

Im Folgenden sollen die Einwanderungsprogramme einiger Provinzen kurz vorgestellt werden, eine vollständige Liste finden Sie im Anhang. Nicht berücksichtigt wurden dabei die kleineren Provinzen und Territorien, da die Einwandererzahlen hier keine nennenswerte Rolle spielen. Wer sich jedoch für eine Auswanderung in eine dieser Regionen inter-



Der legendäre Alaska Highway startet in Dawson Creek in British Columbia und führt über knapp 2.300 km bis nach Delta Junction in Alaska

essiert, findet im Anhang eine Liste mit einschlägigen Internetadressen und wird sich dort selbst schnell zurechtfinden.

## **5.1 Alberta**

Die Provinz Alberta hat eine Broschüre veröffentlicht, die sich im Detail mit Problemen und Chancen von Einwanderern beschäftigt: „*Working in Alberta – A guide for internationally trained and educated immigrants*“.

Die Broschüre ist auch als PDF-Datei erhältlich:

<https://alis.alberta.ca/media/697790/workinginalberta.pdf>.

Neben vielen hilfreichen Informationen für diejenigen, die die Provinz Alberta bereits als bevorzugtes Ausreiseziel ins Auge gefasst haben, enthält die Broschüre außerdem nützliche und praktische Hinweise zu Sprachqualifikation, Jobsuche, Berufsqualifikation nach kanadischen Anforderungen, Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgesprächen, Eingliederungsmaßnahmen und vielem mehr. Wer sich für einen dauerhaften Aufenthalt im (englischsprachigen) Kanada interessiert, sollte diese Ratgeber als Pflichtlektüre betrachten.

Das *Alberta Immigrant Nominee Program (AINP)* orientiert sich ausdrücklich an den lokalen Arbeitgebern. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich für eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis zu bewerben:

Sie können sich für das AINP bewerben, wenn Sie als *Temporary worker* bereits Arbeitserfahrung in Alberta gesammelt haben und über Qualifikationen verfügen, die in Alberta benötigt werden, wie beispielsweise in Alberta lebende Ingenieure mit Berufserfahrung. Diese Anforderungen können sich natürlich je nach Bedarf ändern.

Eine andere Möglichkeit ist die Bewerbung mit einem schriftlichen Job-Angebot als *Skilled* oder *Semi-skilled worker*. Auch Universitäts-Absolventen mit einem *Post-Graduation Work Permit* und einem Angebot für eine Vollzeitstelle sind für das AINP qualifiziert.

Die dritte Möglichkeit für eine erfolgreiche Bewerbung ist der Aufbau einer eigenen Farm in Alberta. Dafür müssen Sie aber sowohl über

die finanziellen Mittel als auch über entsprechende Berufserfahrung verfügen. Weitere nützliche Informationen zu Alberta und dem Alberta Immigrant Nominee Program finden Sie hier:

<http://www.albertacanada.com>.

## 5.2 British Columbia

Das von der Provinz British Columbia aufgelegte Programm nennt sich *BC PNP (British Columbia's Provincial Nominee Program)* und richtet sich ausdrücklich an Fachkräfte, die aufgrund ihrer Ausbildung und Berufserfahrung in der Lage sind, Arbeitsstellen zu besetzen, für die ein Mangel an geeigneten kanadischen Bewerbern festgestellt wurde (z.B. durch Studien lokaler Arbeitgeberorganisationen). Hier wird Arbeitnehmern, denen ein kanadischer Arbeitgeber ein konkretes unbefristetes Jobangebot gemacht hat, die endgültige Einwanderung erleichtert.

British Columbia nominiert beim IRCC solche Bewerber und deren Familien für die Immigration. Die letzte Entscheidung liegt aber beim IRCC. Das Programm richtet sich besonders an Selbstständige in der Krankenpflege (*Registered Nurses*) mit entsprechenden Tätigkeits- und Ausbildungsnachweisen, vor allem aber an hochqualifizierte Fachkräfte aus verschiedensten Bereichen. Ein fachspezifischer Universitätsabschluss sowie Berufserfahrung sind Voraussetzung.

Weitere nützliche Informationen zu British Columbia und dem British Columbia's Provincial Nominee Program finden Sie hier:

<https://www.welcomebc.ca>.

## 5.3 Manitoba

Das *MPNP (Manitoba Provincial Nominee Program)* fördert vor allem *Skilled workers*, die entweder den Nachweis über ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis bei einem Arbeitgeber aus der Provinz erbringen können, oder deren Verwandte bereits als *Permanent Residents* hier leben. Manitoba erleichtert Arbeitnehmern in einem befristeten Arbeitsverhältnis die endgültige Einwanderung, wenn auch der Arbeitgeber an

einer Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses interessiert ist. Anträge auf dauerhafte Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis im Rahmen dieses Programms können Personen stellen, die bereits in einem befristeten Arbeitsverhältnis in der Provinz angestellt waren oder in Manitoba studiert haben.

Interessenten können online eine „*Expression of Interest*“ absenden. Dies ist noch keine konkrete Bewerbung, sondern zunächst eine Möglichkeit, Interesse an einer dauerhaften Aufenthaltserlaubnis in Manitoba zu bekunden. In diesem Schritt füllen Sie alle relevanten Informationen zu Ihrem Lebenslauf aus, ohne dabei Nachweise in Form von Dokumenten hochladen zu müssen. Basierend auf Ihren Angaben werden Sie mit Punkten bewertet. Die bestbewerteten Kandidaten werden daraufhin eingeladen, sich für das MPNP zu bewerben

Das MPNP richtet sich ebenso an Geschäftsleute und Investoren, die über ein Eigenkapital von mindestens CAN\$ 500.000 verfügen, CAN\$ 250.000 in ein Unternehmen der Provinz investieren. Sollten Sie in den Aufbau einer Farm in Manitoba investieren wollen, benötigen Sie ein Eigenkapital von mindestens CAN\$ 350.000 und ein Investment von mindestens CAN\$ 150.000. Darüber hinaus sollten Bewerber über nachweisbare, erfolgreiche Erfahrung in Unternehmensführung oder Management verfügen. Bei der Auswahl der Bewerber steht ausdrücklich der wirtschaftliche Nutzen für die Provinz im Vordergrund.

Weitere nützliche Informationen zu Manitoba und dem Manitoba Provincial Nominee Program finden Sie hier: [www.immigratemanitoba.com](http://www.immigratemanitoba.com)

## **5.4 Québec**

Die Provinzregierung Québec hat eine Sonderregelung bezüglich der Einwanderungsvoraussetzungen geschaffen. Potenzielle Einwanderer müssen sich zuerst bei der Regierung von Québec um ein so genanntes *Certificat de sélection* bewerben. Für Québec gibt es für jede Art der Einwanderung eigene Regeln. Alle Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.immigration-quebec.gouv.qc.ca>



Die Bundesbehörden übernehmen lediglich die für die (dauerhafte) Arbeitserlaubnis erforderlichen Maßnahmen wie etwa die Gesundheits- und Sicherheitsprüfung. Nur Bewerber, deren Anträge von der Provinzregierung befürwortet werden, kommen für eine Einwanderung nach Québec in Frage.

## 6. Studieren in Kanada

Auf die Bedingungen eines Studiums in Kanada im Detail einzugehen, würde den Rahmen des vorliegenden Ratgebers sprengen, beschäftigt sich dieser doch vorwiegend mit den Voraussetzungen für einen dauerhaften Aufenthalt. Daher empfehlen wir, für nähere Informationen einschlägige Publikationen zu Rate zu ziehen, die sich speziell mit dem Thema Studium in Kanada beschäftigen. Einige Hinweise sollen jedoch auch an dieser Stelle nicht fehlen.



*Bevölkerungsarm und naturgewaltig: die beeindruckende Landschaft von British Columbia*

Für einen Studienaufenthalt von weniger als sechs Monaten bedarf es keiner Studierlaubnis. In der Regel ist es ausreichend, die Bestätigung der Hochschule für ein kurzzeitiges Studium bei der Einreise vorzulegen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um einen Studiengang an einer öffentlichen Hochschule oder an einem privaten Lehrinstitut handelt. Zu beachten sind allerdings die für diese Aufenthaltsdauer vorgesehenen Einreisebestimmungen. Seit Herbst 2016 wird bei der Einreise (per Flugzeug) zusätzlich eine *eTA* (*Electronic Travel Authorization*) verlangt (→ Einreisebestimmungen).

Wer länger als sechs Monate in Kanada studieren möchte, braucht eine Studierlaubnis. Nähere Informationen einschließlich der entsprechenden Antragsformulare finden sich beim IRCC unter:

[canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/study-canada](https://canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/study-canada)

Wichtig zu wissen ist jedoch, dass die Arbeitsaufnahme während eines Studienaufenthaltes in Kanada letztlich – mit wenigen Ausnahmen – denselben Regeln unterworfen ist wie weiter oben schon beschrieben. Wenn Sie also in Kanada neben Ihrem Studium eine Arbeit aufnehmen möchten, z.B. um Ihren Lebensunterhalt zu verdienen, benötigen Sie in den meisten Fällen eine befristete Arbeitsgenehmigung.

Wenn Sie planen, nach Abschluss eines kurzfristigen Studienaufenthaltes in Kanada zu bleiben, um Ihr Studium weiterzuführen, sollten Sie von vornherein eine Studierlaubnis beantragen. Die Erweiterung einer vorübergehenden Aufenthaltserlaubnis auf eine Studierlaubnis können Sie nur außerhalb Kanadas beantragen.

Es gibt in Kanada viele Universitäten und Colleges mit sehr guten Studienangeboten. Deren Zulassungsvoraussetzungen, Studienprogramme, Kursangebote und Gebühren sind entsprechend unterschiedlich gestaltet. Um herauszufinden, wo welches Studienprogramm angeboten wird, können Sie sich an die betreffende Institution wenden, um detaillierte Informationen zu erhalten. Über das Internet können Sie sich über die einzelnen Hochschulen informieren und direkt bewerben.

Unter [www.aucc.ca](http://www.aucc.ca) finden Sie die wichtigsten Informationen zu allen kanadischen Hochschuleinrichtungen.

Das kanadische Hochschulsystem unterscheidet zwei Gruppen. Die Hochschulen (*universities, colleges / universités, collèges*) bieten ein Fachstudium und Forschungsarbeit mit bis zu drei Abschlüssen an. Nach drei bis fünf Jahren *undergraduate program / premier cycle* kann der *bachelor's degree / baccalauréat (B.A.)* erworben werden. Darauf folgt das *master's program / deuxième cycle* mit dem *master's degree / maîtrise*, das dem früheren deutschen Diplom oder Magister entspricht. Im *doctoral program / troisième cycle* kann der *Ph.D. / doctorat* erworben werden, vergleichbar der deutschen Promotion.

Die *community colleges / collèges communautaires* mit allgemeinen und berufsbezogenen ein- bis dreijährigen Ausbildungsgängen schließen mit einem Zertifikat oder Diplom ab. In Québec heißen diese Schulen *collèges d'enseignement général et professionnel (Cégep)*. Sie bieten das zweijährige Vorstudium an, das Voraussetzung für eine Zulassung zu einer Universität in Québec ist.

### Gut zu wissen

**Stipendien:** Generell empfiehlt sich eine frühzeitige Bewerbung um ein Stipendium, da die Fristen bis zu eineinhalb Jahre vor Studienbeginn liegen können. Informationen gibt es bei den Studienbeihilfestellen der kanadischen Universitäten.

Beim Akademischen Auslandsamt Ihrer Hochschule können Sie sich nach Stipendien erkundigen. Im Anhang finden Sie verschiedene Einrichtungen aufgeführt, die Stipendien vergeben.

Das akademische Jahr beginnt für gewöhnlich im September und endet im April. Es gibt mitunter die Einteilung nach Semestern oder Trimestern, um den Studienbeginn im September, Januar oder Mai zu ermög-

lichen. Im Mai beginnen meistens die *summer sessions* / *sessions été*. Das sind spezielle sechs- bis achtwöchige Studienprogramme. Unter [www.naass.org](http://www.naass.org) (*North American Association of Summer Sessions*) finden Sie Einrichtungen, die diese Programme anbieten.

Übrigens: Zum Nachweis englischer Sprachkenntnisse wird der *TOEFL-Test* (*Test of English as a Foreign Language*) anerkannt. Was französische Sprachkenntnisse betrifft, so prüfen die Hochschulen im Einzelfall, ob die vorhandenen ausreichen.

## IV. Praktische Schritte zur Einwanderung

### 1. Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen

Bei Ihrer Einreise nach Kanada benötigen Sie natürlich zunächst die wichtigsten Dokumente. Dazu gehören das Einwanderungsvisum (*Canadian Immigrant Visa*) sowie eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis (*Confirmation of Permanent Residence*) für alle mit Ihnen einreisenden Familienmitglieder. Wir gehen an dieser Stelle einmal davon aus, dass Sie vor Ihrer Reise alle erforderlichen Formalitäten für eine Einwanderung nach Kanada unter den in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Voraussetzungen erledigt haben.

Natürlich verfügen Sie und Ihre mitreisenden Familienmitglieder über einen gültigen Reisepass. Seit Herbst 2016 wird für die Einreise per Flugzeug zusätzlich eine eTA (*Electronic Travel Authorization*) verlangt. Diese kann praktischerweise online beantragt werden:

[www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/visit-canada/eta.html](http://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/visit-canada/eta.html)

Die Bestätigung per E-Mail erfolgt meist kurzfristig, bei Nachfragen kann sie aber auch schon mal ein paar Tage dauern.

Weiterhin sollten Sie eine Liste mit sich führen, die die Gegenstände (mit Wertangabe) enthält, die Sie bei der Einreise mit sich führen, ebenso eine Liste der Gegenstände, die Sie mit separater Fracht (z.B. über einen Spediteur) zu einem späteren Zeitpunkt nach Kanada einführen werden.

Deklarieren Sie bei der Einreise ebenfalls alle Vermögensbestände, die Sie nach Kanada bringen (Bargeld, Aktien, Wertpapiere, Münzsammlungen, Schmuck, Tafelsilber ...). Sie werden ohnehin bei der Einreise gefragt, ob Sie den Nachweis erbringen können, dass Sie über genügend Eigenmittel verfügen, um den Lebensunterhalt für sich und Ihre Familie in den ersten sechs Monaten bestreiten zu können.

### **Wichtige Dokumente**

In einer separaten Dokumentenmappe sollten Sie folgende Dokumente mitbringen, einschließlich einer ins Englische und/oder Französische übersetzten und beglaubigten Version:

- Geburts-/Tauf-/Heiratsurkunden (amtliche Dokumente über Adoption, Trennung oder Scheidung)
- Ausbildungsurkunden (Schul- und Hochschulabschlusszeugnis, Gesellen-, Meisterbrief)
- Nachweise über berufliche Ausbildung und Tätigkeiten, Arbeitszeugnisse, eine Zusammenstellung Ihrer Ausbildung und beruflichen Qualifikation (Résumé)
- Medizinische Unterlagen (Impfpass, Röntgenbilder, Gesundheitszeugnisse, Befunde, Gutachten)
- Fahrerlaubnis (inklusive internationalem Führerschein und Versicherungsnachweis) sowie Eigentumsnachweis über ein einzuführendes Fahrzeug (Fahrzeugbrief).

Alle Dokumente sollten Sie mindestens in zweifacher Ausfertigung als beglaubigte Kopien mit sich führen. Kopien von Reisepässen und Einwanderungsdokumenten sollten Sie getrennt von den Originalen aufbewahren, damit bei einem möglichen Verlust schnell Ersatzpapiere ausgestellt werden können. Von den Kopien der Liste mit eingeführten Gegenständen wird unter Umständen ein Exemplar bei den Einwanderungsbehörden verbleiben.

Übrigens brauchen Sie in Kanada nicht immer Ihren Reisepass mit sich zu führen. Als Identitätsnachweis gleichermaßen geeignet sind Führerschein oder die Sozial- und Krankenversicherungskarte, die Sie nach Ihrer Ankunft in Kanada beantragen.

Da Sie nach Ihrer Ankunft in Kanada bei der Erledigung der ersten Einreise- und Zollformalitäten angeben, dass Sie dauerhaft in Kanada